



Starten vom Flughafen Lagerlechfeld in Zukunft auch Privatflugzeuge?

Bild: Wagner

Konstruktiver Geist

Zu unseren Berichten und Kommentaren über einen schwäbischen Regionalflughafen:

Der Vorstoß der Augsburger SPD, den hoch defizitären Flughafen Augsburg-Mühlhausen zu schließen, falls bis Jahresende die unselige Debatte um den „Schwaben-Airport“ Lagerlechfeld bzw. Memmingerberg nicht durch eine konkrete Entscheidung beendet ist, zeugt von höchst konstruktivem Geist, ist also alles andere als „kontraproduktiv“, wie es „aus Wirtschaftskreisen“ prompt hieß. Denn die gesamte Debatte um den „Schwaben-Airport“ – von Wiesheus Schnapsidee Lagerlechfeld über das typische Tausziehen christsozialer schwäbischer Politikgrößen bis kurz zur „Ja-Nein-Weiß-nicht-Haltung“ der IHK – ist nichts anderes als die konsequente Umsetzung des Stoiber-Slogans „Laptop und Lederhose“ in „Sepptag und Windelhose“.

Andreas Pintscher, Augsburg

Abgesehen davon, dass es schizophrener Unsinn wäre, den seit 1936 bestehenden Flugplatz Memmingerberg mit Milliardenaufwand zurück zur Agrarfläche zu verwandeln, die gar nicht benötigt wird, darf man doch nicht vergessen, dass der wirtschaftliche Erfolg und der hohe Freizeitwert der Region Allgäu zu einem erheblichen Teil auf die günstige Verkehrs-

bindung (Autobahnkreuz A7/A96, Bahnknotenpunkt) zurückzuführen ist. Zu dieser günstigen Verkehrsanbindung gehört für die Zukunft eben auch ein Anschluss an die internationalen Verkehrswege – sprich Flugverkehr. Sollte hier die wohl einzigartige Chance zum Erhalt eines Regionalflughafens für unsere Region auf Grund kleinbürgerlicher und wichtigerischer persönlicher Rechthaberei vertan werden, wäre das für mich so, als wenn unsere Vorfahren den Bahnanschluss von Memmingen wegen der mit der Eisenbahn verbundenen Geräusch- und Qualmbelästigung abgelehnt hätten. Unsere Generation würde wohl unsere Vorfahren dafür verdammen!

Josef Kurz, Memmingen

Als Freund der Natur und Freund der Menschen bitte ich die Lechfeld-Gegner, mir vier Dinge zu erklären: Warum ist es besser, zwei Flughäfen (Mühlhausen und Lechfeld) zu haben als einen? Warum ist es besser, vielen Menschen Lärm zuzumuten (Mühlhausen) als wenigen Menschen (Lechfeld)? Warum sollen wir einen Riesenflughafen, der schon fertig ist, brachliegen lassen und einen Kleinflughafen ein paar Kilometer weiter ausbauen? Warum sollen die Augsburger (254 000) zum Memmingerberg fahren und nicht die Memminger (41 000) zum Lechfeld?

Dr. Thomas Brückmann, Steppach